

DAS THEMA



Frischer Wind

Bereits 2002 wurde in Rheinland-Pfalz die Arbeitsgemeinschaft Junge Jäger gegründet. Sie wurde ins Leben gerufen, weil man die Verantwortung für die Jagd in Deutschland nicht länger allein auf den Schultern weniger, oft altgedienter Vereins- und Verbandsfunktionäre lasten lassen kann. Deshalb wurde der Entschluss gefasst, dass junge Jäger sich selbst engagieren müssen





Judith Rink
und Gerd Grebener

Bereits 1998 kamen unter dem Vorsitz des damaligen DJV-Präsidenten Baron Heereman junge Jäger in Bonn zusammen, um über Möglichkeiten der Nachwuchsförderung zu diskutieren. Einstimmig

Rheinland-Pfalz gegründet. Die Mitglieder haben sich aufgrund einer „Stellenanzeige“ im Jagd & Jäger (Mitteilungsblatt des LJV RLP) zum Aufbau eines Netzwerks für Junge Jäger gemeldet. Diese Vorgehensweise wurde so erstmals angewandt. Der LJV verzichtete bewusst auf die sonstige hierarchische Vorgehensweise über die Kreisgruppenvorsitzenden, denn es sollten über einen alternativen Weg neue Leute gewonnen werden. Nur durch Eigeninitiative kann man Mitglied der AG werden und bringt somit die nötige Grundvoraussetzung mit: Aktiv werden, um etwas zu bewegen!

Das erste Treffen zeichnete sich durch die Vielschichtigkeit der Mitglieder aus. Aus ganz Rheinland-Pfalz kamen Jägerin-

die Fluktuation der Mitglieder recht hoch, nachdem sich der Umfang des zu leistenden Aufwands heraus kristallisierte. Es wurde entschieden, dass in jeder Kreisgruppe ein Beauftragter für Junge Jäger (BJJ) vor Ort als Ansprechpartner genannt sein sollte.

Die Mitglieder der AG kommunizieren fast ausschließlich via Telefon oder E-Mail, da sie zum Teil bis zu 300 Kilometer auseinander wohnen. Stundenlange Telefonate und Hunderte von E-Mails waren gerade zu Anfangszeiten nötig, um den Konsens in der Gruppe im Sinne der Zielsetzung zu erreichen. Dennoch ging

Die Jungen Jäger Rheinland-Pfalz engagieren sich auch stark bei der Öffentlichkeitsarbeit.

gen der Kreisgruppenvorsitzenden vor und warb um Zustimmung und Unterstützung. Parallel hierzu leisteten die AG-Mitglieder intensive Überzeugungsarbeit durch viele persönliche Gespräche mit verschiedenen Amtsinhabern in den Kreisgruppen.

Um der Arbeit in den Kreisgruppen die nötige Gewichtung zu geben, wurde schnell deutlich, dass das Amt des BJJ institutionalisiert werden muss. Nur wenn der BJJ offizielles Mitglied des erweiterten Vorstandes ist, hat er eine Stellung in der Kreisgruppe, die nicht so einfach weg zu diskutieren ist. Eigens hierfür erstellte die AG eine Stellenbeschreibung für dieses Amt.

Am 23. April 2004 war es endlich soweit: Nachdem die AG-Mitglieder Judith Rink und Gerd Grebener anhand einer Präsentation einen Überblick zur Arbeit der AG und speziell zum Amt des BJJ gegeben hatten, und der Präsident des LJV Rheinland-Pfalz, Kurt Alexander Michael, noch einmal auf die außerordentliche Bedeutung dieser zukunftsweisenden Arbeit hingewiesen hatte, verabschiedeten die Delegierten in der Jahreshauptversammlung des LJV die Satzungsänderung zur Aufnahme des BJJ als neues Amt im erweiterten Vorstand. Somit ist das Amt des BJJ dauerhaft in der Struktur des LJV verankert.

Mittlerweile haben 21 von 24 Kreisgruppen einen BJJ benannt beziehungsweise gewählt. Durch einen regelmäßigen Austausch zwischen den BJJ soll gegenseitig aus Erfahrungen gelernt werden. Die AG organisiert zweimal jährlich ein landesweites BJJ-Treffen, um die Kommunikation innerhalb des LJV zu fördern.

Das wichtigste Medium, um sich nach Außen zu präsentieren ist das Internet. Der Aufbau des Internetauftritts der Jungen Jäger Rheinland-Pfalz stellte die AG vor eine weitere große Aufgabe, denn die Gestaltung und Programmierung erfolgte durch eigene AG-Mitglieder, ohne teure professionelle Programmierhilfe durch eine Agentur. Auf diesen



Mit der Erlebnisschule Wald und Wild soll schon bei den Jüngsten Verständnis und Interesse für die Jagd geweckt werden.

wurde beschlossen, in allen Landesjagdverbänden für die Berufung von Jugendobleuten in den Kreisgruppen zu werben.

Am 31. Mai 2002 wurde unter Leitung des LJV-Präsidenten Kurt Alexander Michael die Arbeitsgemeinschaft Junge Jäger

nen und Jäger zusammen, die aus unterschiedlichen Gründen an der AG teilnahmen. In der Aufbauphase der AG einigte man sich schnell über die gemeinsame Zielsetzung: in Rheinland-Pfalz ein Netzwerk für junge Jäger aufbauen, junge Jäger motivieren, sich in den Kreisgruppen zu engagieren und das Durchschnittsalter der Funktionsträger im Verband senken.

Gerade zur Anfangszeit war

Ein Projekt der AG Junge Jäger der Kreisgruppe Ludwigshafen ist die Unterstützung des Wildgeheges in Rheingönheim.

es nicht ganz ohne persönliche Zusammenkünfte. Insgesamt traf sich die AG bis dato über 20 mal zur Abstimmung von Unterlagen und Präsentationen. Dreimal stellte die AG ihre Zwischenergebnisse und Ziele bei den jährlich stattfindenden Arbeitstagun-

Fotos: Judith Rink

Judith Rink: Geboren am 14. Oktober 1968 in Koblenz, ist Jagdscheininhaberin seit 2000. Als Dipl. Verwaltungswirtin arbeitet sie bei der Deutschen Telekom im Bereich Marketing. Sie gehört zu den Begründern der AG Junge Jäger Rheinland-Pfalz. Durch ihre Aufgabe als stellvertretende Schießobfrau der Kreisgruppe Mayen-Koblenz hat sie kontinuierlich Kontakt zu Jagdscheinanwärtern. Bis zur Wahl der Beauftragten für Junge Jäger (BJJ) durch die Jahreshauptversammlung 2004 der Kreisgruppe übernahm sie das Amt kommissarisch.



Foto: Judith Rink



Foto: Gerd Grebener

Gerd Grebener: In Ostfriesland am 31. Oktober 1963 geboren, Jagdscheininhaber seit 1999. Er ist Diplom Agraringenieur und arbeitet als Regionalleiter für eine große landwirtschaftliche Genossenschaft der Rinder-Union West eG in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Er gehört zu den Mitbegründern der AG in RLP. Als Koordinator der Ausbildungsseminare für die Jagdscheinanwärter hat er engen Kontakt zu den angehenden Jägern im Kreis Bitburg-Prüm. Weiterhin ist er stellvertretender Obmann für Öffentlichkeitsarbeit sowie Presse- und Informationsdienst in der Kreisgruppe.

Kontaktdaten:

Junge Jäger Rheinland-Pfalz, Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.,
Postfach 27, D-55453 Gensingen.

Internet: www.junge-jaeger-rlp.de

Gerd Grebener: C.G.Grebener@t-online.de

Judith Rink: Judith.Rink@t-online.de

Seiten findet man neben aktuellen Terminen und Aktivitäten auch Tipps für Jagdscheinanwärter.

Um nach außen ein Erkennungsmerkmal zu haben, erarbeitete die AG ein eigenes Logo, das sowohl Jagd und Jugend, als auch die Zugehörigkeit zum LJV widerspiegelt. Auch dieses Logo wurde in den eigenen Reihen, ohne Unterstützung durch eine Kreativ-Agentur, entwickelt.

Die AG konnte sich jedoch zu jeder Zeit auf die Unterstützung durch die Geschäftsstelle des LJV verlassen. Bundesweit einzigartig ist auch die Tatsache, dass die AG in Rheinland-Pfalz über einen festen Etat verfügt, der im Haushaltsplan des LJV integriert ist.

Die Ziele der BJJ wurden bereits gut umgesetzt, denn die Ak-

tivitäten der Jungen Jäger sind je Kreisgruppe sehr unterschiedlich und vielseitig. So organisieren sie zum Beispiel gemeinsame Jagden, Schießveranstaltungen, gemeinsame Stammtische, Naturschutzaktionen oder Seminare. Zudem fördern sie unter anderem das jagdliche Brauchtum (Jagdhorn blasen) und unterstützen öffentliche Veranstaltungen.

Beim letzten bundesweiten Treffen der AG Junge Jäger am 23. September 2004 in Berlin betonte DJV-Präsident Jochen Borchert die elementare Bedeutung der Nachwuchsförderung für den Verband. Er wird den Aufbau einer systematischen Nachwuchsarbeit in den Landesverbänden weiter unterstützen.

Bei diesem Treffen wurde auch deutlich, dass die AG Junge

Spannung hoch zwei



Bockdoppelbüchse Merkel 2020.
Mit der Merkel Duo-Spannung, der Kombination von Hand- und Selbstspannung.
Merkel 2020: die Evolution einer Legende.



MERKEL

Gewehre mit Charakter

www.castello.mw

Merkel Jagd- und Sportwaffen GmbH
Schützenstraße 26 · D-98527 Suhl
Tel. 03681/854-0 · Fax 03681/854-203
info@merkel-waffen.de
www.merkel-waffen.de



Jäger Rheinland-Pfalz durch die bereits umgesetzte Satzungsänderung eine Vorreiterrolle bundesweit inne hat.

Dennoch gibt es einige Stolpersteine im Alltag wie extreme Unterschiede in der Aktivität und

Motivation der einzelnen BJJ, teils mangelnde Unterstützung der BJJ durch die Kreisgruppen-Vorstände aber auch mangelndes Interesse mancher Jungen Jäger! Manchmal drängt sich der Eindruck auf, dass das Amt „nur“ übertragen wurde, damit es besetzt ist.

Aber auch die älteren Jäger sperren sich oft. Es fehlt an Bewusstsein, dass Akquise für Funktionsträger bei den Jungen Jägern notwendig ist, um politisch agieren zu können.

Selbst bei den Jungen Jägern mangelt es an der Erkenntnis, dass sie nur durch aktives Handeln in der Lage sein werden, die

Weitere Kontakte für junge Jäger

- **AG Junge Jäger im DJV: Deutscher Jagdschutz-Verband,** Bildungsreferat, Johannes-Henry-Str. 26, 53113 Bonn.
Tel: 0228/94906-28, Fax: 0228/94906-30.
E-Mail: junge-jaeger@jagdschutzverband.de
- **AG Junge Jäger in Bayern,**
E-Mail: markus.b@jungejaegerbayern.de
- **AG Junge Jäger Nordrhein-Westfalen,**
E-Mail: junge-jaeger-groote@kreisjaegerschaft-essen.de
- **AG Junge Jäger Hessen,**
E-Mail: mail@roland-zobel.de
- **AG Junge Jäger Saarland,**
E-Mail: saarjaeger@t-online.de
- **AG Junge Jäger Baden-Württemberg,**
E-Mail: c.schuele@wrwr.de
- **AG Junge Jäger Schleswig-Holstein,**
E-Mail: rieger.christopher@gmx.de

JUNGE JÄGER AKTIV

Um das Wildgehege Rheingönheim, Rheinland-Pfalz, steht es nicht sehr gut. In der Regel kommen nur wenige Besucher und die Kosten für die Unterhaltung des Gatters können nicht mehr vollständig gedeckt werden. Ideen wie ein Hochseilgarten oder ein naturnaher Landschaftspark wurden zur Steigerung der Attraktivität diskutiert. Selbst die Fördermöglichkeit durch die EU wird derzeit durch die Stadt geprüft.

Deshalb haben sich die jungen Jäger der Kreisgruppe Ludwigshafen entschlossen, das Wildgehege zu unterstützen. An zwei Wochenenden in den Sommerferien steht die Erlebnisschule Wild und Wald im Wildgehege, und es besteht die Möglichkeit, sich „hautnah“ über die vorhandene Tierwelt zu informieren.

In einer Zeit, in der laut „Jugendreport Natur“ der Universität Marburg und der Schutzgemeinschaft Wald NRW sich nur noch jeder sechste Schüler für Tiere und Pflanzen interessiert und nur jeder dritte Schüler sich an ein Naturerlebnis erinnern kann, ist es um so wichtiger eine Stätte wie dieses Wildgehege zu unterstützen.

Der Erlös dieser Aktion wird dem Wildgehege in Form einer Patenschaft gespendet.

Frank Deutsch

Junge Jäger trafen sich in Buke

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Junge Jäger im DJV kam zu ihrem diesjährigen Treffen auf der Schießanlage des LJV NRW in Buke bei Paderborn vom 23. bis 24. Juni zusammen.

Die Mitglieder der AG Junge Jäger im DJV sind Vertreter aus den LJV. Die wichtigsten Themen beim Treffen in Buke waren unter anderem: Berichte über die aktuelle Situation in den Landes-AGs, Unterstützung für die im Aufbau befindlichen Landesgruppen, weitere Verbesserung der Kommunikation, Weiterbildungsangebote für Nachwuchskräfte, Ausbau des Internetangebotes.

Das Ergebnis der Gespräche sind weitere konkrete Schritte zur Verfestigung und Weiterentwicklung des bisher Erreichten. Weitere Informationen, auch zu den Möglichkeiten des Engagements, unter www.junge-jaeger.de

Ziel der AG Junge Jäger ist die Förderung der Nachwuchsarbeit in den Jägervereinigungen. Bundesweit wird angestrebt, in möglichst vielen Kreisen einen „Beauftragten für Junge Jäger“ einzusetzen. Angesprochen wird die Altersgruppe zwischen 16 und 35 Jahre.

In einigen LJV wurde dieses Ziel bereits erfolgreich umgesetzt: In Rheinland-Pfalz gibt es in 21 von 24 Kreisgruppen eine/n Beauftragte/n, in NRW in 32 von 52. Rheinland-Pfalz und Brandenburg haben den Beauftragten für Junge Jäger im erweiterten Präsidium verankert. Hessen und das Saarland besitzen ebenfalls eigene Landes-AGs, die mit intensiver Unterstützung des jeweiligen Präsidiums erfolgreich arbeiten.

Baden-Württemberg ist seit 1999 in der verbandlichen Nachwuchsarbeit aktiv. Die „Jungen Jäger Bayern“ gibt es auch seit dieser Zeit mit zahlreichen Vertretern in den Kreisen.



Ein gemeinsames Parcourschießen rundete das Treffen der Jungen Jäger in Buke ab.

Foto: Ralf Pütz

Jagd auch zukünftig in bekannter Weise ausüben zu können.

Zuletzt noch sollten die Wünsche der BJJ erwähnt werden: In Bezug auf die Jägerprüfung wollen sie zwei Prüfungstermine pro Jahr durchsetzen, und das bei

nichtbestandener Prüfung nur die mangelhaften Fächer wiederholt werden müssen.

Vor allem hoffen sie auf die Einsicht aller Jäger, dass nur Jung und Alt gemeinsam die Zukunft der Jagd sichern können.